

Halle'sches Tageblatt.

Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Einzelnummer und **Abonnementspreis** für Quartale und Abonnements bei **Hug. Weill**, Leipzigerstraße 8. **Hof. Gohs**, gr. Steinstraße 73. **W. Danneberg**, Geßstraße 67.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die hiergehörige Correspondenz-Beile oder deren Raum 15 Pfg.

Reklamen vor dem Tageskalender die dreigepaltene Correspondenz-Beile oder deren Raum 40 Pfg.

Nr. 266.

Freitag, den 13. November 1885.

86. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Kontroll-Kommission für das Stadtmusikcorps.

Sitzung am Sonnabend den 14. November cr. Abends 6 Uhr im Amtszimmer des Herrn Bürgermeisters Schneider.

Bekanntmachung.

Behufs Weiterführung des Kanals in der **Thorstraße** wird dieselbe von der **V. Vereinsstraße bis zum Rautenschlag** vom 13. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **geperrt**.
Halle a. S., den 11. November 1885.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung einer größeren Pfaster-Reparatur wird die **Schwerstraße** am 13. d. Mts. für die Dauer der Ausführung für den Reit- und Fahrverkehr **geperrt**.
Halle a. S., den 10. November 1885.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Herr Rentier **Verzan**, am Bauhofs 5, ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 3. Bezirk entlassen. An seiner Stelle ist der Glasermeister Herr **Franz Angreich** am Bauhofs 4 zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle a. S., den 8. November 1885.
Die Armen-Direktion.
Jernial.

Bekanntmachung.

Der Herr Apotheker **Kolbe**, an der Glauchaischen Kirche 1, ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im VII. Bezirk entlassen. An seiner Stelle ist der Wobereisen-Händler Herr **Ehr. Hertel** am Stege 1 zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle a. S., den 8. November 1885.
Die Armen-Direktion.
Jernial.

Nichtämtlicher Theil.

Halle, den 12. November.

* Der Etat des Auswärtigen Amtes weist an fortwährenden Ausgaben 7,377,535 M. auf, gegen das Vorjahr also 234,460 M. mehr. Diese Mehrausgabe wird hauptsächlich veranlaßt durch neue Stellen bei der Centralverwaltung, Erhöhung der Repräsentationsgelder zweier Gesandten und Errichtung dreier neuer Konsulate. Die einmaligen Ausgaben im Betrage von 615,000 Mark erhöhen sich gegen das Vorjahr um 79,050 M., darunter befinden sich 150,000 M. für die Erschließung Centralafrikas und anderer Ländergebiete, welche bisher das Budget des Reichsanms des Innern belasteten. Der Gesamtetat des Ordinariums des Militärats, einschließlich der jetzt ebenfalls vorliegenden sachlichen und württembergischen Militärats, stellt sich auf 324,263,408 M., also um 15,600,523 M. höher als im Vorjahr.

* Die Wahl des Hovpredigers Stücker in Wiefelsfeld wird der „Frei. Ztg.“ zufolge angezweifelt, da angeblich mehrere Wahlmänner, die für ihn stimmten, „Ausländer“ (Lippe'sche Staatsangehörige) gewesen sein sollen.

* Die zweite sächs. Kammer hat gestern das bisherige Präsidium Bürgermeister Haberhorn (loni.), Streit (gemäßigt freisinnig), und Dr. Pfeiffer (nat.-lib.), wiedergewählt. Heute Mittag wurde in Sternberg der Antrag der Großherzogthümer Mecklenburg eröffnet. Unter den Schwerin'schen Propositionen befindet sich eine solche wegen Reform der Justizgesetzgebung.

* Das „Morgenblatt“ in Kopenhagen bringt eine Berliner Correspondenz, welche auf eine erste Versammlung in den Berliner leitenden Kreisen gegen die dänische Regierung anlässlich der Vermählung zu

hören der radikalen Gruppe an. Auch die Bureaus der Deputirtenkammer haben sich konstituiert; alle Präsidenten und Sekretäre der Bureaus gehören den republikanischen Parteien an. Die Rechte hatte Kandidaten für alle Bureaus aufgestellt; das Loos entschied aber in seinem Bureau zu Gunsten der Rechten. Nur von 10 Departements sind die Wahlen angefallen worden; die Mehrzahl der übrigen Wahlen wird morgen für gültig erklärt werden können.

* In Großbritannien geht das konservative Cabinet auf dem Gebiete der Armeereorganisation weiter vorwärts. Infolge der in letzter Zeit im Kriegsministerium gepflogenen bezüglichen Beratungen ist beschlossen worden, die Genehmigung zur Errichtung von 10 neuen Bataillonen englischer Linien-Infanterie nachzusuchen. Motivirt wird dieser Beschluß mit der Vermehrung des englischen Heeres in Indien und mit der durch die Truppenübungen nach Egypten herbeigeführten Verringerung des Truppenbestandes in England.
Der irische Agitator Parnell berührte in einer gestern gehaltenen Liverpooler Wahrede die Rede Gladstones vom Tage vorher und drückte dabei den Wunsch aus, daß Gladstone selber in Bezug auf die Regierung in Irland den Wählern einen Plan unterbreiten möge, durch welchen die Einheit des Reichs nicht beeinträchtigt werde.
Die englischen Truppen sind im Vorderland auf Mandalay, die Hauptstadt Birmas, begriffen. Die Infanterie wird per Bahn von Rangoon bis Brome thalaxinwärts gebracht, um dann den Rest des Weges nach Birmas Hauptstadt zu Schiff auf dem Irrawaddy zurückzulegen. Die erste birmanische Stadt auf ihrem Wege ist Thayenamar, doch erst ein weiteres Stück aufwärts, etwa an der Stadt Menhla, dürften sie auf die erste verhasste Position stoßen und zu einem Zusammenstoß mit den Birmanen gelangen, wenn diese es noch auf einen Kampf ankommen lassen sollten.

* Der Madrider „Liberal“ meldet: Eine spanische Freigatte habe von den Balas-Injeln Besitz ergreifen wollen jedoch überall bereits die deutsche Flagge gelehrt gefunden.
* Die Konferenz über die ostmelische bulgarische Frage beschäftigte sich in ihrer Montagssitzung mit den Rechten des Sultans auf Bulgarien und Rumelien, indem sie dieselben nochmals anerkannte. England schlug die Einsetzung einer Subkommission, welche die Wünsche der Rumelien lernen soll, vor. Der russische Botschafter Nelidoff erklärte, Rußland würde gestatten, daß die Türkei militärisch in Ostrumelien zur Wiederherstellung des status quo ante intervenire, aber nur unter internationaler Kontrolle. Der russische Vorschlag hat indeß keine Aussicht auf Annahme, da England und Frankreich entschiedene Gegner desselben sind. So wie in London, ist man auch in Petersburg davon überzeugt, daß die Konferenz kein befriedigendes Ergebnis zeitigen wird. Von der serbisch-bulgarischen Grenze liegen weitere Meldungen vor über Eindringen serbischer Soldaten in bulgarisches Gebiet. Die „Agence Havas“ berichtet aus Sofia: Am Montag Abend suchte eine aus 300 Mann bestehende serbische Truppenabtheilung an der Grenze bei Trin einen etwa 25 Mann zählenden Trupp Bulgaren einzuschließen; letzteren gelang es jedoch, sich zurückzuziehen, wobei sie von den Serben 1-2 Kilometer weit auf bulgarisches Gebiet verfolgt wurden. Der Sofiaer Meldung folgt selbstverständlich ein serbisches Dementi auf dem Fuße: Offiziell wird aus Nißch bekannt gegeben: Die aus bulgarischen Quellen stammenden Gerüchte über Grenzverletzungen sind unwahr. Die serbische Regierung braucht nicht jetzt erst einen casus belli zu erfinden; sie ist durch das Verhalten Bulgariens seit langer Zeit in der Lage, jederzeit über genügende sachliche Gründe für eine etwaige Kriegserklärung zu verfügen, wenn sie nur den Zeitpunkt für gekommen erachtet. „Serbien führt eine Staatspolitik, während Bulgarien nur eine revolutionäre Politik treibt.“
Die „Polit. Correspond.“ ist von der serbischen Gesundheitshaft in Wien zu der Erklärung ermächtigt, daß ihr von der angeleglichen Mitteilung des Königs von Serbien an mehrere Cabinete, er werde sich genöthigt sehen, nachstens die Grenze überschreiten zu lassen, absolut nichts bekannt sei.

* Vor Kurzem tauchte in der „Indep. Belge“ die Meldung auf, daß Franz Joseph von Battenberg, der jüngste Bruder des Fürsten Alexander, Seconde-Lieutenant beim 1. Garderegiment, welcher ohne Urlaub bei dem Fürsten weilte, auf die Aufforderung der deutschen Regierung, nach

hören der radikalen Gruppe an. Auch die Bureaus der Deputirtenkammer haben sich konstituiert; alle Präsidenten und Sekretäre der Bureaus gehören den republikanischen Parteien an. Die Rechte hatte Kandidaten für alle Bureaus aufgestellt; das Loos entschied aber in seinem Bureau zu Gunsten der Rechten. Nur von 10 Departements sind die Wahlen angefallen worden; die Mehrzahl der übrigen Wahlen wird morgen für gültig erklärt werden können.
* In Budgetausfluß der österreichischen Delegation wurde der Bericht über das Budget des Auswärtigen vorgelegt. Der Delegirte Sturm kam auf die Neuberungen Niegers im Ausschusse über die Orientpolitik zurück und erklärte, er lege Gewicht darauf, daß in dem Berichte der entgegengesetzten Anschauung der Majorität des Ausschusses Ausdruck gegeben werde. Sturm beantragte sodann folgenden Satz in den Bericht einzuschalten: In eingehender Würdigung der von dem Minister des Auswärtigen gegebenen Darstellung der auswärtigen Lage erklärte sich der Ausschuß in Uebereinstimmung mit der Ansprache des Kaisers an die Delegationen mit der auf die Wiederherstellung des status quo ante gemäß dem Berliner Vertrage gerichteten Orientpolitik der gemeinsamen Regierung einverstanden. — Bei der Berathung über den Dispositionscredit für Bosnien und die Herzegovina theilte der Delegirte Chlumetzky seine Wahrnehmungen während seiner Bereisung der okkupirten Länder mit. Er richtete sodann die Anfrage an die gemeinsame Regierung, ob die Zustände daselbst auch gegenwärtig ungenügend der Bewegung aus der Balkanhalbinsel befriedigend seien. Matiasch verlangt Maßfährungen über die in den okkupirten Ländern vorgekommenen Mäuberbanden. Der Minister Baron Kallay legte in seiner Erwiderung die jetzige Situation in den okkupirten Ländern eingehend dar und bemerkte: Die bulgarischen Ereignisse hätten ihre Rückwirkung durch Serbien bis zur bosnischen Grenze fühlbar gemacht und hätten auch auf die Zustände in Bosnien nicht ohne Einfluß bleiben können. Dessen ungeachtet könne er versichern, daß Bosnien auch heute so vollständig ruhig sei, wie es der Delegirte Chlumetzky im Laufe dieses Sommers gesehen habe und es seien keine Anzeichen vorhanden, daß dieser befriedigende Zustand nach irgend welcher Richtung gelehrt werden dürfte. Der Minister versicherte, er unterrichte sich unausgesetzt über den Zustand in diesen Ländern und er werde sich durch Nichts überraschen lassen. Er konstatierte, daß im Allgemeinen sich die öffentliche Sicherheit daselbst von Jahr zu Jahr entschieden bessere. Dies liefere den sichersten Beweis für die Konsolidirung der Verhältnisse in diesen Ländern. Der Minister erinnerte daran, daß bei der Kunde von der Ankunft des Kaisers an der bosnischen Grenze eine große allgemeine Bewegung der Bevölkerung sich manifestirte, indem dieselbe an die Grenze eilte, um den Kaiser zu sehen. Die Bewegung war eine so starke, daß die Behörden nicht fördernd, sondern eindämmend wirken mußten, wenn nicht eine förmliche Völkerverwanderung eintreten sollte. Der Eindruck, den die vor dem Kaiser erschienenen Deputationen von ihrem Empfang mitgenommen, ist ein mächtiger gewesen; derselbe wirke noch in den Ländern fort und werde gewiß auch für die Zukunft sehr gute Folgen haben. Der Minister förterte sodann eingehend die wirtschaftlichen und kommerziellen Verhältnisse der okkupirten Länder, indem er im Allgemeinen die Ausführungen, welche er in der Sitzung der ungarischen Delegation gemacht hat, wiederholte. Der Dispositionscredit pro 1886 wurde danach in der Spezialdebatte bewilligt.

Deutschland zurückzuführen, mit einem Entlassungsgeuch beantwortet habe. Die Mitteilung wird jetzt von einem offiziellen Korrespondenten in Sofia durch die „Köln. Z.“ dahin richtig gestellt, daß der Prinz vor acht Tagen die Aufforderung des deutschen Militärkabinetts ergeht, zurückzukehren, wenn er es nicht vorziehe, seinen Abschied einzuziehen. Hierauf antwortete der Prinz, daß er von der zweiten, ihm gebotenen Möglichkeit Gebrauch mache und seinen zeitweiligen Abschied aus dem deutschen Heere erbitte. Vor Ausbruch der bulgarischen Bewegung zufällig nach Bulgarien gekommen, glaube er seinen Bruder jetzt nicht verlassen zu sollen.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 11. November. Die „Gazetta ufficiale“ meldet die Einberufung der Kammer auf den 25. d. M. Nizza, 11. November. Der König und die Königin von Württemberg sind heute früh hier eingetroffen. Madrid, 11. November. Wie verlautet, wäre die Einberufung der Cortes auf den 27. Dezember in Aussicht genommen. — Der Sultan von Marokko hat einem Spanien die Genehmigung zur Errichtung einer Telegraphenleitung im Zinien von Marokko erteilt. Wien, 11. November. Das „Fremdenblatt“ bezeichnet die Nachrichten von dem bevorstehenden Rücktritt der Minister Freyherren von Pino und Grafen Falkenhayn, sowie die Gerüchte von einer bevorstehenden Neugestaltung des Kabinetts als müßige Erdfindungen.

Tages-Chronik.

* Der Kaiser ertheilte gestern dem in Berlin eingetroffenen Bischof Dr. Moos von Limburg eine Audienz und unternahm sodann eine Spazierfahrt. Um 4 1/2 Uhr entsprang der Kaiser einer Einladung des Prinzen Alexander von Preußen zur Tafel nach dessen Palais in der Wilhelmstraße, zu welchem außerdem auch noch mehrere hohe Generale und Militärs eingeladen erhalten hatten. Vorgespielt wurde die Vorstellung der Oper „Die Schatzkammer“ bei. — Die Kaiserin wird voraussichtlich Ende dieses Monats Koblenz verlassen und dem Vernehmen nach am 30. November wieder in Berlin einreisen. — Der Kronprinz beehrte vorgestern Vormittag während seines Aufenthaltes in Berlin den erkrankten Oberst v. Winterfeld, Chef des Generalstabes der 4. Armee-Inspektion, mit einem längeren Besuch, nahm später im Berliner Palais mehrere Vorträge und Meldungen entgegen und wohnt darauf einer mehrstündigen Sitzung des Landes-Defensions-Kollegiums im Herrenhaus bei. — Die Prinzessin Albrecht von Preußen traf Montag Abend aus Braunschweig in Berlin ein und reiste Dienstag Vormittag nach Kamenz in Schlesien weiter. Prinz Albrecht gedenkt erst in einigen Tagen von Braunschweig aus nach Schloß Kamenz nachzufolgen.

* In Darmstadt wohnten gestern Vormittag der Großherzog, der Erbprinz, die Prinzessinnen und Prinzen mit der Geistesliche, den Spitzen der Civil- und Militärbehörden, den großherzoglichen Hofstaaten und sonstigen Festheilnehmern der Einweihung der neuen, im frühgothischen Style erbauten Martinskirche bei, welche von einem Privatmann für den nordöstlichen Stadtteil nebst Pfarrhaus und Pfarrstelle gestiftet worden ist.

* Die Tochter des regierenden Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Rodenhof, Prinzess Mariaanne, hat dieser Tage den Schleier genommen und wird in das Kloster von Solesmes eintreten. Dieselbe ist eine Tochter der Prinzess Adelheid von Hohenburg-Wirtheim und am 20. Februar 1861 geboren. Das Haus Löwenstein leitet seinen Ursprung vom Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz her, dessen Nachkommen heute in Bayern regieren, und erhebt im Falle des Erlöschens des bayerischen Hauses Ansprüche auf den Thron der Wittelsbacher.

Berliner Klauereien.

Es giebt eine Schule von Philosophen, welche die schönsten Tugenden und erhabensten Gefühle auf egoistische Triebe zurückzuführen. Nach diesen Leuten ist Dankbarkeit beispielsweise weiter nichts als eine Spekulation auf künftige Wohlthaten und Mitleid nur das Sich-Hinnehmen der unglücklichen Lage eines Andern. Der lebhaftere Jemand sich in die Lage eines Unglücklichen versetzen kann, desto mehr Mitleid wird er empfinden, je leichter Andere selbst in ein gewisses Unglück gerathen können, desto allgemeiner wird das Unglück sein. Ohne mich auf die weitere Begründung dieser Philosophie einzulassen, ohne auch nur entfernt für ihre allgemeine Berechtigung eintreten zu wollen, muß ich der Wahrheit die Ehre geben und erklären, daß Berlin seit etwa acht Tagen jener Philosophenschule Recht zu geben scheint. Seit acht Tagen spricht Berlin von einem Morde, der absolut nichts Außerordentliches an sich hat, sich durch keinerlei besonderes Raffinement, wie so viele Morde der Reizzeit auszeichnet, auch nicht etwa wegen der Stellung der ermordeten Person, ihrer Eigenschaften, oder wegen sonstiger Zufälligkeiten besonders das Mitleid herausfordert. Es ist ein Mord von klassischer Einfachheit möchte ich sagen. Ein Mann, ein gewöhnlicher Subaltern-Beamter in einem Ministerium kommt nach Hause und findet seine Frau, mit der er (wie gleich hinzugefügt werden muß, damit der Leser nicht an etwaige romantische Möglichkeiten denkt) vor kurzem seine silberne Hochzeit gefeiert hat, in ihrem Blute schwimmend, tod. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, und eine nähere Untersuchung ergibt, daß es sich um einen Raubmord handelt. Das ist Alles, und davon spricht die abgeklärte, bläuliche Hauptstadt, die der

* Die berühmte paläontologische Sammlung des Herzogs Maximilian in Bayern, welche sich zur Zeit im Schloß Banz in Oberfranken befindet und besonders reich an Petrefakten aus der Längung ist, soll mit Genehmigung des Kaisers auf Staatskosten nach München gebracht und in einem besonderen Saale des zu erweiternden alten Akademiegebäudes an der Neuhäuserstraße aufgestellt werden.

* In Göttingen starb am Montag früh Professor Eduard Krüger. Derselbe war früher Seminardirektor in Aurich, später Rector der Königl. Universitätsbibliothek und Professor für Musik hiersehbst.

* Bekanntlich war gegen Herrn Rechtsanwalt Dr. Sturz in Frankfurt a. M. wegen seiner Manipulationen, die der Verteidigung Lieske's übertragen zu bekommen, auch ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Das Urtheil, durch welches dieses Verfahren dieser Tage zum Abschluß gelangte, lautet gegen Herrn Sturz auf einen Verweis und auf 1000 M. Geldstrafe.

* Kähler-Bacha ist, der „Nat.-Ztg.“ zufolge an einer Blutvergiftung infolge eines Insektenschnittes gestorben. Seine Beerdigung fand am 5. statt.

* Die Hamburger und Altonaer Polizei hatte davon Wind erhalten, daß der Reichstagsabgeordnete Frohne eine geheime Versammlung seiner Gesinnungsgenossen in dortiger Umgegend abhalten wollte, nachdem ihm die Erlaubnis zu einer solchen in dem benachbarten Elmshorn für den Freitag verweigert worden war. Alle Nachheren nach Frohne blieben indeß vergeblich, dagegen erzählt der „Hamb. Cour.“, daß Frohne die Versammlung dennoch am Sonntag früh unter freiem Himmel abgehalten hat. Schon früh 7 Uhr begann eine allgemeine Völkerverammlung von den Vororten und den Hauptquartieren der Sozialdemokratie ins Freie; der Redeimpuls war eine Rede von Altona an freien Plätzen, der sogenannte Windsberg. Die nach Tausenden zählende Menge hatte sich auf dem Berge und am Abhange desselben gelagert und Posten waren nach allen Richtungen hin aufgestellt. Um 9 Uhr erschien Frohne mit seinem Stabe auf der Höhe des Berges und soll wohl eine Stunde lang gesprochen haben, als die Vorposten „Polizei in Sicht“ meldeten. In wenigen Minuten war die zahlreiche Versammlung nach allen Windrichtungen zerstreut und auch Frohne entkam. Die Polizeimacht hielt noch einige 40 Personen an, die sämtlich zur Wache gebracht, aber nach Feststellung der Personalien entlassen wurden.

* Zur Beurtheilung des „Ball-Mall-Gazette“-Redakteurs Stead schreibt man der „N. Z.“ aus London: In der allgerühmtesten Beleuchtung ist Stead nur der Geist gewesen, der das Gute wollte und das Böse schaffte. Ein radikales Sonntagblatt, das sich sonst stets der Sache des Volkes annimmt, bemerkt zu seinen Artikeln in der „Ball-Mall-Gazette“: Seit der Veröffentlichung jener Artikel sind dieselben Witzblätter, die er an den Pranger stellte, um 50 pCt. gestiegen. Die Leser, die Hunderttausenden bis dahin unbekannt waren, sind jetzt Gemeingut geworden. Die Reinheit von Kindern ist im Großen gebühret; junge Burken und Mädchen sprechen jetzt ohne Erörtern von den niedrigsten Formen menschlicher Verworfenheit. Diejenigen, welche Stead persönlich kennen, wissen, daß er nur ein wohlmeinender Fanatiker ist, aber immerhin ein Fanatiker.

* Handwerksmeister, welche einen taubstummen Knaben ein Handwerk lehren und ihn so gut ausbilden, daß dessen späterer Erwerb demnach genügt ist, ohne eine Vergütung dafür zu erhalten, haben in Preußen nach der Kabinettsordre vom 16. Juni 1871 Anspruch auf eine Staatsprämie von 150 Mark. Eine solche Prämie erhielt kürzlich ein Handwerksmeister in Königsberg i. N. aus der dortigen Steuerkasse.

* Eine neue Illustration zu den Annehmlichkeiten des Kunstreferententandes liefert folgende Notiz der „Nig.“:

Polizeibericht tagtäglich von weit einschneidender in ihrer Mitte passierten Tragödien und Katastrophen unterhält, seit acht Tagen unausgesetzt, davon wird ein Aufhebens gemacht, als wäre etwas ganz Außergewöhnliches geschehen, oder als wäre Berlin ein kleines Landstädtchen, dem ein solches Verbrechen den ausschließlichen Unterhaltungsstoff liefert.

Der wahre Grund für diesen Lärm wie für die loslose Vertheiligung an dem Leichenzuge der unbekannteren Frau ist eben der, daß der Gefahr, so wie diese Frau ermordet zu werden, in jeder großen Stadt, zumal in Berlin Hunderttausende ausgesetzt sind. Die so allgemein beklagte Frau war — so vermute ich man nämlich den Hergang, denn Gewisses weiß man, da der Mörder noch auf freiem Fuße sich befindet und ein Zeuge der That nicht vorhanden ist — auf die Straße gegangen, um eine kleine Verabredung zu machen, hatte wahrscheinlich die Korridortheür offen gelassen und jedenfalls bei ihrer Rückkehr einen Spitzhörer, der sich während ihrer Abwesenheit eingeschlichen hatte, vorgefunden, der sie nach langem Kampfe umdrängte und dann in aller Ruhe mitnahm, was ihm des Mithnehmens werth schien. Daß eben der Gewaltsamkeit, Jeder könne jeden Augenblick in die nämliche Lage kommen, die Hauptursache der Erschütterung ist, welche dieser Mord erregt hat, dafür sind die Schloffer, Eisenwahrensändler und Dienstmädchen die besten Zeugen. Kaum waren die That und der vermurthete Hergang derselben bekannt geworden, als ein allgemeiner Sturm auf die Schlofferwerkstätten und Eisenwahrenhandlungen erfolgte und Sicherheitsketten, Sicherheitschlösser u. dgl. Präventivmittel zu den begehrtesten Artikeln gehörten. Dann wurden die Dienstmädchen vor den Familienvater zittet und ihnen eingeschärft, je immer die Sicherheitsketten

„Nig.“: In der Wohnung unseres Concert-Referenten, Herrn Hans Schmidt, erschienen heute, so schreibt das genannte Blatt unter dem 4. ds. Vormittag 2 Damen, welche sich durch das Dienstmädchen unter dem Namen Borck melden ließen. Bei ihrem Eintritt erkannte Schmidt in der einen Dame die Sängerin „Terza Tosti“, während die andere deren Heilbegleiterin, Fräulein v. Borck, war. Aufgefordert, sich zu setzen, erklärte die genannte Sängerin, sie käme, um sich für die über das Lotti-Concert in der „Nig.“ nicht erdichtene Kritik des Herrn Hans Schmidt zu bedanken. In demselben Augenblick erhob sie sich, um Herrn Schmidt einen Schlag ins Gesicht zu versetzen. Herr Schmidt hatte die Bewegung rechtzeitig bemerkt, ergriff die Hände der schlafartigen Dame und führte die Angreiferin aus seiner Wohnung hinaus. Herr Schmidt erlittete sofort der Polizei über diesen Ueberfall Anzeige, und es gelang, Terza Tosti, welche soeben im Begriff war, an der Eisenbahnstation ein Billet nach Danaburg zu lösen, wenige Minuten vor Abgang des Zuges an der Abreise aus Niga zu hindern, indem seitens der Polizei auf ihren Paß, der auf den Namen der preussischen Unterthanin Frau Natalia Flora Dröffel, geb. Meyer, aus Berlin lautete, Verstoß gelegt wurde. Das gerichtliche Verfahren ist sofort eingeleitet worden.

* Ueber einen Skandalprozeß Sigls, des Herausgebers des „Münchener Vaterlands“, hat das Bezirksgericht in Wien verhandelt. Eine achtzehnjährige Hauskammerfrau Sigls war, nachdem Sigl sie verheiratet, während seiner achtmonatlichen Haft von ihm in das Kloster Sanct Vincent gebracht worden. Der Vorhalt des Richters, daß es gewissenslos sei, ein schon verlobtes Mädchen im Kloster mit unehelichen Kindern in Verbindung zu bringen, beantwortete Sigl: Ich habe die Oberin aufmerksam gemacht. Als Sigl am 9. d. M. vor Gericht erschienen sollte, stellte sich heraus, daß er Nachts sammt seiner Kammerfrau nach München abgereist war. Das Gericht erhielt einen Brief, worin Sigl seine eigene Tochter beschuldigt, aus Neid und Selbsthass gegen die Kammerfrau intrigant zu haben.

* Eine vierjährige, einschläfrichte der Postfabrik des Kurfürstlichen, Kohlen- und Wasserrechts Nr. 1800 kilo wiegende Dampfmaschine durchfährt seit einigen Tagen die Straßen von Passy und das Bois de Boulogne mit einer Geschwindigkeit von 30 Km. in der Stunde. Dieser vom Grafen Dion und den Herren Bouton und Treparou erbauten Wagen hat eine lenkbare Vorderachse und kann Kurven von 2 Meter Durchmesser beschreiben. Der Kessel sammt Maschinen, Esse und allem Zubehör wiegt 4000 Kilo. Die Maschine besteht aus 2 oszillirenden Cylindern von 10 Cm. Durchmesser und 10 Cm. Ganglänge. Der Wagen hängt in Stahlfederband. Der Verbrauch von Kohle soll nur 1 kg. für 1 1/2 Km. betragen. Ein Arbeiter hat sich bereits einen gleichen Dampf-Phaeton bestellt.

* Eisen unbedenklichen Gang zu Schwimbleien hat ein äußerlich wohlansähdiges und feingebildetes Mädchen, welches sich gestern dem Berliner Schöffengericht als die unverheiratete Anna Apelt vorstellte. Sie kammit aus guter Familie, ident aber aus reiner Ruhmdiet auf dem besten Wege zu sein, sich zur Hochzeitsfeier auszubilden. Sie ist schon einmal verheiratet und zwar weil sie einen Handchirurgus mit ein Paar Handchirurgie betrogen hatte. In einem Verkaufsgechärte als Directrice angeheilt, war sie als solche dem Handchirurgus bekannt und hatte diese Gelegenheit benutzt, um am dem Tage, wo sie ihre Stellung verlor, gegangen war, noch ein Paar Handchirurgie mit auf den Weg zu nehmen, ohne jemals an deren Bezahlung zu denken. Eine große Verwerflichkeit legte sie bei der Handlung an den Tag, wegen deren sie gestern vor Gericht stand. Die Angeklagte hat einen Mann geheiratet und war durch diesen mit einem zweifachen Neuen bedient geworden. Gines Tages erkrankte sie bei letzterem und ließ sich einige Goldbänder vorlegen, welche angeblich einer Angehörigen ihres Bräutigams zur Auswahl vorgelegt werden sollten. Herr Neuen trug sein Bedenken, der äusserlich über ausreichenden jungen Dame, die ihm oberflächlich bekannt war, Goldbänder mitzugeben, und dies schien auch ganz ungeschickt, denn die Angeklagte kam bald darauf zu dem Juwelier zurück

vorzulegen und, zumal in Abwesenheit des Hausherrn, seinen Menschen vorzulassen, in welcher verführerischen Vertrauen einschleichen u. s. w. Gestalt er auch ersehen mag: ob in der Uniform des Briefträgers, Schutzmannes oder — Gerichtsvollziehers, in der Tracht des Rollstuhlführers mit oder ohne Koffi, mit einer Bettelstie, mit vornehmern Wissenstücken u. s. w. u. s. w. Wiezejn Tage werden auch zweifelslos die Sicherheitsketten vorgelegt werden, die Dienstmädchen vorständig sind, dann sieht wieder die vis inertiae, das Beharrungsvermögen im Schlen-drian, die Bequemlichkeit, und Alles ist wie zuvor, d. h. der Großhändler eben weil er Großhändler ist, allen den Gefahren ausgesetzt, die in früheren Zeiten nur in Wäldern dem Reisenden anfallerten, und in den Abzügen oder in der Wüste an der Tagesordnung sind.

Der Tod noch einer andern Frau, einer den besten Gesellschaftskreisen angehörenden Dame, beschäftigt seit einigen Tagen die Bevölkerung Berlins, wenn auch nicht in so ausgedehntem Maße, doch mit mehr Recht, denn hier handelt es sich um ein selteneres und feilermes Ereigniß. Herr M., durch Reichthum und gesellschaftliche Stellung in hohem Grade bevorzugt, ein Mann von etwa 65 Jahren, ist, wie es heißt, ganz unvorbereitet gestorben. Die anscheinend völlig gesunde Gattin desselben, eine Dame von 56 Jahren, gab sich eine Stunde später durch einen Revolverstich den Tod. Bei den gedachten Verhältnissen des Ehepaars, dem Alter der Dame, machte die Nachricht von ihrer anscheinend an Hindu-Wittwen erinnernden That einen furchtbaren Eindruck. Mann und Frau haben testamentarisch den Wunsch hinterlassen, in Gotha durch Vererbung bestattet zu werden; dies unterläßt nicht die Erinnerung an Hindu-Beispiele.

und verlangte für einen Theil der Gegenstände andere, die ihr auch antastendes verabsagt wurden. Die Goldschalen hatten einen Gemmwerth von etwa 480 M., sie wanderten aber nicht zu den Anverwandten des Bräutigams, die Axt trug sie vielmehr scheinbar zu einem Plambier, um sie darauf für 100 M. zu verkaufen, und aus dem Erlöse ein neues Kleid zu bezahlen. Durch die unratliche Methode, das Geheime zu verheimlichen, verschuldete es die Angeklagte selbst, daß der Vorfall der Staatsanwaltschaft angezeigt wurde, und als der Vater den Schaden nach seinen Kräften wieder gut gemacht hatte, war es zu spät. — Der Staatsanwalt, welcher der Meinung war, daß sich bei der jugendlichen Angeklagten, die Sade doch mit Geld abmachen zu können — umfing, das Urtheil vor bereits publiziert und der Vorliegende konnte ihr nur warnend vorhalten, daß sie beim dritten Verurtheilungsfalle sicher in's Zuchthaus wandern würde.

Von dem oberbayerischen Schwurgericht zu München wurde letzten Sonntag ein 17 Jahre alter Raubmörder zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. In verhältnißmäßig kurzer Zeit war es das zweite Mal, daß sich eine jugendliche Person wegen der schwersten Verbrechen, welche das Strafgesetz kennt, zu verantworten hatte. Der Werd selbst erinnerte an den Raubmörder Heidenbergs. Das von dem Lehrer des jugendlichen Raubmörders abgegebene Zeugnis lautete dahin, daß sich der Bezugsheute in der Schule so aufgeführt habe, daß man sich eines Raubmörders von ihm wohl versehen konnte. Der Knabe war boshaft und heimtückisch, man traute ihm das Schlimmste zu, er war von allen Mitschülern gefürchtet. Ich hatte, wenn ich ihn betraute, stets den Eindruck, als wollte er mich umbringen oder mir das Hals anknüpfen. Sein Blick war oft geradezu furchterlich. Nach einem solchen Zeugnis hätte es sich wohl empfehlen sollen, den Jungen bei seiner Entlassung aus der Schule einer Verbesserungsanstalt, nicht aber der menschlichen Gesellschaft zuzuwenden, in welcher er bald nach seinem Eintritt in diese erst noch einen Raubmord entsetzlicher Art zu vollziehen Gelegenheit fand.

Eine neue Art Eisenbahnmord wurde aus Venedigo in Sizilien gemeldet. In der Nacht vom 5. auf den 6. November wurde auf der Station Venedigo, wo der von Neapel abgehende Zug nach 4 Uhr einlief, im Gepäckwagen die Leiche des ermordeten Gepäckwärters Gmbdi aufgefunden. Der Ermordete fuhr im Gepäckwagen, der den Schlaf des Zuges bildete. Der Leichnam lag, von sechs Gewehrschüssen durchbohrt, noch warm in einer Urhülle. Die Wörder mußten sich in der Bremskammer vor dem Gepäckwagen verborgen gehalten und von dort die Schüsse auf ihr Opfer abgegeben haben. Die Thieren des Gepäckwagens waren erbrochen. Die Wörder haben neun Koll mit Goldwaaren und ein Koll mit barem Gelde gerahbt; ein Koll, das 16,000 Frs. enthielt, konnten sie seines Umfanges wegen nicht fortschaffen. Sie mußten, während der Zug in Bewegung war, bei der Signalfähre bei Venedigo ausgefahren sein, da man dort ein von ihnen zurückgelassenes Koll auf dem Bahnkörper fand.

Man weiß, daß der gegenwärtige Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Herr Cleveland, gleich bei seinem Amtsantritt den Entschluß gefaßt hat, der Viehwirtschaft am Salzsee ein rasches Ende zu bereiten, und so energisch waren die hierfür ergriffenen Maßregeln, daß zu Utah eine förmliche Utopie ausgebrochen ist. Drei Häupter der Mormonen haben sich durch die Flucht der Gefangennahme entzogen, fünfzig Bischöfe und Apostel haben ihre Stellen niedergelegt; hundert Häupter der Mormonen jedoch sind dem Gerichte überantwortet worden. Das mühselige Vorgehen des Präsidenten verdient uneingeschränkt Lob. Bisher hatte noch Niemand geglaubt, in das Weite von Utah den Arm zu strecken.

Ein teuflisches Attentat glaubt die Volkstheorie entworfen zu haben. Sie nämlich eine Frau Emma Coolidge, Wirthin eines Politzisten, verheiratet, weil sie einen Mann gedachte, daß damit derselbe eine junge Frau umbringe. Am 9. Oktober kam nämlich Frau Coolidge zu 'Viole Cobb', dem Eigenthümer einer der verurtheilten Schwestern in der Stadt Boston, und bat um eine geheime Unterredung. Sie sagte Cobb, sie suchte einen Mann, der eine Frau umbringen wolle, wofür sie tausend Doll. oder nach vollkommener That 1500 Doll. bezahlen würde. Ein junges, schönes trübseliges Mädchen habe sich bei einer der reichsten Familien Baltimores als Mädchen verdingt. Die Eltern haben einen Sohn, der erbt. Kurzlich seine Volljährigkeit erlangt hat. Dieser Sohn heirathete die hübsche Viole. Die Eltern waren außer sich, aber der junge Mann liebte seiner Frau treu. Als der Vater sah, daß er nichts ausrichten konnte, sagte er den schrecklichen Entschluß, die junge Frau aus dem Wege zu schaffen. Da Cobb sich entschieden weigerte, den hübschen Auftrag zu übernehmen, meinte die Verurtheilte, daß vielleicht ein gewisser John Donohue, der besser unter dem Spitznamen 'John Bull' und als Spieler bekannt ist, sich dazu bereit finden lassen würde. Sie bat Cobb, eine Unterredung mit Donohue zu verschaffen, und Cobb bestellte sie auf den nächsten Abend, an welchem Donohue sich auch richtig einfindet. Derselbe bot Frau Coolidge 1000 Doll. Belohnung an und Donohue ging, in der Meinung, daß man ihm eine Falle stellen wolle, scheinbar auf den Plan ein, verriet ihm aber der Polizei. Er hatte mehrere Unterredungen mit der Frau, welchen, da Cobb in das Geheimniß mit eingeweiht war, mehrere Polizeibeamte verheißt bewohnen. Bei einer dieser Unterredungen zog die Frau zwei Briefe von dem Schwiegervater der zum Opfer ausersehenen jungen Frau hervor; sie war jedoch vorsichtig genug gewesen, die Unterredungen vorher abzuschnitten. Das Attentat galt der Frau von Edward L. Mellen, dessen Vater, A. L. Mellen, der

Eigenthümer des 'St. James Hotel' in Baltimore ist. Zwei Detektives wurden nach Baltimore geschickt, um Mellen, den Hauptausführender des Attentats, zu verhaften. Derselbe war jedoch nirgends zu finden. Frau Coolidge ist 32 Jahre alt, kräftig gebaut und hübsch. Sie behauptete in einer Unterredung mit ihrem Gatten, der gänzlich gebrochen ist und sich die Verbindung seiner Frau mit dem Baltimoreer Polizeibehörde nicht erklären kann, sie hätte den Mord nicht verüben lassen, sie habe sich vielmehr nur die 1000 Doll. Belohnung sichern und das Geld behalten wollen. Sie weigert sich auch Handhabe, eine Erklärung darüber zu geben, wie sie in die Sache verwickelt worden ist. Die Geschichte wird verübt. Sie liebt sich freilich, wie aus einem Sentationsroman auf Kolportage. Man denke: Dichtung eines Bravos im vollen neunzehnten Jahrhundert.

Tageskalender.

Städtische Steuer-Receptr: am 13. Novbr. werden die Steuern von Vormittags 8 bis Nachmittags 1 Uhr angenommen: **Stiller Geschäfte:** Kleidermacher, Maßschneiderei, Maßschneider, Grobe und feine Böttgerei. **Ap. Klinische Anstalten:** Ap. Augustin, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Zahnklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Geburtshilfsklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Medicinische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Chirurgische Poliklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Frauenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Augenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 12. Für Privatkrankheiten, Sonntag 12-2 Uhr. Ap. Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 10-11 u. 1

Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8).
 Direction: F. Gluth.

Freitag den 13. November 1885.

Erste Abonnements-Vorstellung. Serie II.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther.

(Regie: F. Gluth.)

Personen:

Widwid von Bruhn, Aelstin eines weltabigen Stiftes	Frl. Peroni.
Bertha von Sengbann,	Frl. Treptom.
Clotilde von Schneek,	Frl. Otto.
Anna von Kolbow,	Frl. v. Lessa.
Hildegard von Herrenburg,	Frl. Siegel.
Mathilde von Wühl,	Frl. Bad.
Paula von Elzheim,	Frl. Hugöt.
Sophie von Dellhausen,	Frl. Holzhausen.
Klara von Dürfel,	Frl. Bertini.
Hortense von Dörsch,	Frl. Wegener.
Erna, Bertha's Nichte	Frl. Förster.
von Kessfeld, Rittergutsbesitzer	Herr König.
Meta, seine Tochter	Frl. Braun.
Gesheimer Medicinalrath von Aberdingf	Herr Dahlen.
Euno Härtig, Arzt	Herr Sachs.
Marie Löwe, seine Stiefschwester	Frl. Heuer.
Helmholtz, Verwalter des Klostergutes	Herr Hofmann.
Ulrike, Jungfer der Aelstin	Frl. Hartmann.
Kris, Gärtnergehilfe	Herr Düpp.

Die Handlung spielt in den ersten drei Akten im Stiftsgarten nahe beim Stiftsgebäude, im vierten Akte im Konventsaale des Stiftes. — Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem zweiten und dritten Akte liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten Akte nur ein Tag.

Preise der Plätze:

Bloge 2 Mk. — Sperrsitze 1.50 Mk. — Parterre 1 Mk. (Vorverkauf 80 Pfg.). — Gallerie 50 Pfg.

Der Tages-Billet-Verkauf befindet sich gr. Schlamm 4 (Händels Geburtshaus) und ist nur an Spieltagen Vormitt. von 10—12 u. Nachmitt. von 3—5 Uhr geöffnet. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend den 14. November 1885.

Schüler-Vorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Teppiche
 mit kleinen unbedeutenden Webfehlern, in großartiger Auswahl, verkaufe ich zu freundlich billigen Preisen von 5—60 Mk. p. Stück.
 Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

Mein mit allen Neuheiten ausgestattetes
Papier-, Schreib- und Galanteriewaaren-Lager
 halte dem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.
Fr. Gubsch, Neue Promenade 14.

Mein mit allen Neuheiten ausgestattetes
Photograph Paul Gerber
 empfielt seine bekannten fein und effektiv gehaltenen Arbeiten aller Größen bei soliden Preisen. Vergrößerungen nach Willen u. z.
Sämmtliche Räume geheizt.

Zillmann & Knöfel,
 Expedition, Commission, Sealschiffahrt,
 Halle a. S., Lindenstraße 23.
Specialität: Regelmässiger Sammeladungs-Verkehr.
 Verladungen nach: Berlin, Stettin, Hamburg, Köln, Frankfurt a. M., Dresden, Chemnitz etc.
 Telephonanschluß Nr. 55.

Tägl. fr. Jauresche Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Sächsischen, Sardellenleberwurst, Trüffelwurst, Trüffelgänseleberwurst, Gänsejohann, Gänsejohann (ohne Knochen), Gänse-Büchelsch, Russische Salat, Cornet-Beef, gef. Zunge, Cervelatwurst, diverse Braten, garnierte Schüsseln
 in besten Arrangement empfielt
W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Alle Süßfrüchte
 empfehle als sehr gut lochend
 en gros & en detail.
H. W. Haacke.
Prima Sauerkohl
 empfielt billigst
H. W. Haacke.
Türkisches Pflaumenmus
 empfehle als besonders süß schmeckend.
H. W. Haacke, gr. Klausstraße 16.
 2 Gebett ff. Betten, à Mk. 24 und 35, sofort zu verkaufen
 gr. Ulrichstr. 5 im Cigarrengeschäft.

Zu bevorstehender Saison
 empfehle ich mein mit den neuesten Mustern ausgestattetes Lager
selbstgefertigter Pelzwaaren,
 bestehend aus:
Damen- und Herren-Pelzen, Damen-Garnituren, Baretts, Fussdecken, Fusstaschen etc.
 In allen Facons und Qualitäten vorkommender Fellarten des In- und Auslandes ist mein Lager reich sortirt und bitte ich bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.
 Gleichzeitig bringe ich meine Werkstatt zum Ueberziehen von Damen- und Herren-Pelzen sowie dazu nöthiger Stoffe als auch zu Reparaturen jeder Art in empfehlende Erinnerung.
 Hochachtungsvoll
Halle a. S., Schmeerstraße 3334. Chr. Voigt.
 Musterlager Poststrasse 9/10.

Auction.
 Sonnabend den 14. d. Mts. früh 7 1/2 Uhr versteigere ich Geisfr. 42 zwangsweise gegen Barzahlung: 10 Fl. Champagner, 27 Fl. verschiedene Spirituosen, 19 Büchsen eingemachte Früchte, 43 Fl. Rum, 1 Waage, 1 Kaffeemühle, sowie um 10 Uhr ebenfalls: 26 Fl. Champagner, 6 Fl. Weißwein, 1 Sopha, 1 Spiegel, ein Verisfoto, 1 Schreibesekretär u. v. a. Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction
 Sonnabend den 14. d. M. Nachm. 1 Uhr ff. Klausstr. 14, I. O. Radestock, Auct.-Kommissar.
 Die Auction in Stadelwies fällt aus.
 Petschick, Gerichtsvollzieher.
 Ueberzeugung macht wahr!
 Wo kauft man die billigsten Herren-Jaquets und Knaben-Anzüge? bei Schneidernstr. Herrn Müller, Aufg. 3, II, I.

Haaruhrketten, Puppenperücken
 wie alle nur erdenklichen künstlichen Haararbeiten fertigt, wie bekannt, billiger wie jede Konkurrenz. Rufe, größtes Lager am Plage, a Stück schon von 1 1/2 Mk., alte Puppenköpfe werden wie neu gewaschen, aufgefärbt und frisiert.
B. Rosenblatt, Friseur, Halle a. S., Schmeerstraße 36.

Das meiste Geld
 zahlt stets für altes Gold und Silber, goldene u. silberne Uhren, Uhren, Militair-Geflehten, Waffen, getragene Kleidungsstücke jeder Art, gebrauchte Stiefeln u. s. w.
C. Buchholz, Markt 26, im weißen Thurm, 1 Treppe.
Heirat!
 Jedes Scheiterversäglich erhalten Sie sofort im verheiratheten Stande (Hochzeit) Berlin & W. General-Anzeiger Berlin & W. 61. für Damen frei.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Rundelt in Halle. — Pflöge'sche Buchdruckerei (R. Reiffersmann) in Halle.